

# BAD HARZBURG

E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de  
 Internet: www.goslarsche.de  
 Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99  
 Facebook: www.facebook.com/goslarsche  
 Twitter: www.twitter.com/goslarsche



Lukas freute sich über die süßen Gaben des Nikolaus. Der kam gestern nicht hoch vom Burgberg, sondern direkt aus der Talstation.

Foto: Seltmann

## Böen binden Nikolaus am Boden

Rotbemützter schwebt wetterbedingt nicht mit der Bergbahn hernieder – Weißbart auf dem Baumwipfelpfad

Von Ina Seltmann  
 und Sarah Mühlung

**Bad Harzburg.** Auf luftiger Höhe sollten sich gestern die Nikoläuse in der Bergstadt bewegen. Doch wetterbedingt konnte der eine Weißbart nicht mit der Bergbahn hernieder schweben. Der andere Rotbemützte wandelte den Tag über auf dem Baumwipfelpfad und beschenkte die jüngsten Besucher.

Dichtes Gedränge herrschte am Nachmittag vor der Bergbahn-Talstation. Und große Aufregung herrschte bei Klein und Groß. Denn der Nikolaus hatte sich angekündigt. Winkend stand er plötzlich vor der Bergbahn-Talstation und holte dicht umlagert von Hunderten süße Gaben aus dem großen Sack, bevor er seinen Weg zur Eisbahn fortsetzte. Dort gab es dann die gefüllten Stiefel für die Kinder zurück, die sie zuvor leer und natürlich auf Hoch-



Der Nikolaus spazierte am Sonntag über den Baumwipfelpfad und verteilte kleine Gaben an artige Kinder.

Foto: Mühlung

glanz gewienert abgegeben hatten. Ein ganzer Trupp aufgeregter Jüngster folgte dem Nikolaus zum

Wohnmobil-Stellplatz, wo die Eisbahn ihr Domizil aufgeschlagen hat. Bis alle ihren Stiefel wiederbekom-

men hatten, dauerte es seine Zeit. Der Nikolaus verbrachte sie geruhlos in seinem großen Sessel.

### Bärtiger über den Wipfeln

Zugegeben, so manches Kind hat sich erstmal ein wenig erschrocken, als da am Sonntag plötzlich der Nikolaus auf dem Baumwipfelpfad auftauchte. Mit Mantel, Mütze, Rauschebart und tiefer Stimme ist er eben doch eine Respekt einflößende Erscheinung. Aber schließlich war es nicht zum Nachteil, wenn man einen kleinen Plausch wagte. Der Nikolaus war nämlich doch ganz nett, wollte wissen, wie es den Kindern ging und ob sie ein schönes Jahr hatten. Natürlich kam auch pflichtgemäß die Standardfrage: „Warst du auch artig?“ Und war das erst mal geklärt, gab's was Kleines aus dem Sack: eine gesunde Mandarine und süße Schokolade.

### Geldbörse aus der Umhängetasche geklaut

**Bad Harzburg.** In einer Lotto-Annahmestelle in der Herzog-Wilhelm-Straße in Bad Harzburg nutzte am Samstag in der Zeit zwischen 12.30 und 12.45 Uhr ein bislang unbekannter Täter blitzschnell eine sich bietende „Chance“: Aus der geöffneten Umhängetasche einer 70-jährigen Bad Harzburgerin stahl er deren Geldbörse und konnte unerkannt entkommen.

Eventuelle Zeugen dieser Tat in der Wilhelm-Straße, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei Bad Harzburg, Telefon (053 22) 911110, in Verbindung zu setzen.

### Beim Rangieren ein Auto übersehen

**Bad Harzburg.** Beim Rangieren aus einer Parklücke übersah am Samstag in der Mittagszeit eine Autofahrerin am Langenberg einen geparkten VW Golf. Die Fahrzeuge stießen bei dem Manöver leicht zusammen. Was aber schon reichte: Nach Auskunft der Polizei Bad Harzburg entstand bei dem leichten Unfall ein Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Euro.

### Beim Abbiegen Auto gestreift

**Bad Harzburg.** Zu einem Verkehrsunfall kam es am Freitagnachmittag in der Bahnhofstraße an der Einmündung zur Breiten Straße. Noch bevor dort ein 22-jähriger Bad Harzburger Autofahrer nach links in die Breite Straße einbog, streifte er mit seinem Fahrzeug einen gerade entgegenkommenden Peugeot, der von einem 48-Jährigen, ebenfalls aus Bad Harzburg, gesteuert wurde. Der Schaden, der bei der Berührung der beiden Fahrzeuge entstand, hält sich allerdings in Grenzen und wurde durch die Polizei auf 600 Euro geschätzt.

### LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

- **Schlewecke:** 18 Uhr, Evang. Frauengemeinschaft, Amtsgarten 26.
- **Harlingerode:** 18 Uhr, Jugendgruppe St. Marien, Gemeindehaus.

## Von Hamstern und Winke-Katzen

Sebastian Pufpaff gastiert im ausverkauften Bündheimer Schloß

Von Ina Seltmann

**Bündheim.** Kennen Sie das Blitzdings? Damit kann man alle Erinnerungen löschen und wieder neu beginnen, sozusagen „Auf Anfang“ gehen. So nennt Sebastian Pufpaff sein Programm, mit dem er am Freitag im ausverkauften Bündheimer Schloß auf Einladung des Kulturklubs das Publikum auf Neustart setzte.

Wer ist dieser schmale Mann mit eng am Kopf liegender Frisur im adretten schwarzen Anzug, schwarzen Sportschuhen, der problemlos einen vollen Saal zum Kochen bringt? Ein Anbieterer, der dem Publikum schmeichelt – „Sie sind ja Intellektuelle und haben sich eine Karte für heute Abend gekauft“. Ein Wutbürger, der sich als „Kabarett-Dienstleister“ für uns aufregt? Einer, der sich draußen in der Servicewüste den Kick holt? Tipp für den Verbraucher übrigens: Am Telefon die Person im Callcenter immer duzen und wie 'ne Frau behandeln... Auch der devote Pufpaff stand auf der Bühne, der als Notfall in der Arztpraxis einen Termin für Juni

2016 bekommt – „bleib ich im Wartezimmer oder soll ich zwischen durch nach Hause?“. Dann wieder lächelt das Leben ihn an, auch wenn er sich lieber aufregen will. Zum Beispiel über Bettler in der Fußgängerzone: „Ich stelle mich daneben und verlange weniger.“

### Rebell und Serien-Junkie

Pufpaff, der Katzenvideo-Gucker, der TV-Serien-Junkie, der Rebell, der die Welt nicht rettet, aber mit Kleinigkeiten verändert. Der alles ausprobiert, mal Scharfschütze, mal Zauberer, mal Zombie. Der auf keinen Fall Depp sein will. Da kauft er lieber die sechs Kugeln Büffelmozzarella für 30 Euro und verbringt eine Woche im Supermarkt, damit die Kassiererin den Mann vergisst, der die 270 Euro für die 900 Gramm Kobe-Rind bezahlen müsste.

Die Szenarien, die Pufpaff entwirft, sind herrlich absurd. Und die Liste der Imperative aus dem Supermarkt („Nimm 2“, „Mach 3“, „Vierkorn“, „Duschdas“) oder in Städte- und Tiernamen (Braunschweig, Chow-Chow, Reiher) waren

zum Weglachen. Worüber sich Pufpaff aufregt, regen wir uns auch auf. Nur macht er das wesentlich unterhaltsamer. Will er als Allergiker die Heizkörperzwischenräume reinigen, empört er sich über den Preis des Einweg-Feudels für 22 Euro aus dem Baumarkt. Dass er allerdings dann lieber einen Hamster und ein Stöckchen kauft, ist die Pufpaff-Methode, mit wiederverwendbaren Materialien zu putzen. Wiederverwendbar jedenfalls, wenn die Heizung nicht heiß gewesen wäre.

Pufpaff hinterfragt für uns die Welt. Auch wenn wir die Antworten gar nicht wissen möchten. Gottseidank fragt er trotzdem. Wie die Wissenschaftler herausgefunden haben mögen, dass Goldfische nur drei Sekunden zurückdenken können oder dass Strudelwürmer die dümmsten Lebewesen sein sollen, ist Pufpaff zur Freude des Publikums längeres Spekulieren wert.

Sein Blick auf die Gesellschaft lässt uns stützen und staunen und durch Lachen von Angst befreien; „Wie sieht die zweite Schulstunde aus bei der Ausbildung der Selbstmord-Attentäter? Ein Mathelehrer



„Kabarett-Dienstleister“ Sebastian Pufpaff sucht auf der Bühne im Bündheimer Schloß nach Aufregern.

Foto: Seltmann

rechnet doch auch vor“. Mit „Winke-Katze“ Papst Franziskus und den Milliarden der Kirche, Burnout und den Gewinnen der Pharmaindustrie kommen zum Ende des Abends ernstere Töne.

Ebenso wie über rechte Hetze,

Pegida und AfD, als das Publikum völlig geblitztingst war: „Probieren Sie mal aus: Es gibt keine Ausländer, es gibt nur Arschlöcher oder Nicht-Arschlöcher, und die gibt es in allen Farben, manche sogar in der Familie.“